

Ein Farbenspiel aus Licht

Bersenbrücker Rathaus illuminiert

Von Björn Thienenkamp

BERSENBRÜCK Für die Standortgemeinschaft Bersenbrücks Mitte hat der Lichtkünstler Bernd Kuckert das Bersenbrücker Rathaus am Samstagabend in ein Farbenspiel aus Licht getaucht. Die Zuschauer von „Bersenbrück leuchtet“ durften sich zudem über einen Gruß des Reggae-Künstlers Ganjaman aus Berlin freuen.

Eine gesperrte Straße, ein Kinderkarussell, wenngleich mit lediglich drei Plätzen, das Imbissangebot, der Getränkepavillon – und die Kälte. Die Szenerie vor dem Rathaus in der Lindenstraße wirkt wie ein zu früher Weihnachtsmarkt. Außergewöhnlich dann aber die aufgestellten und verkabelten technischen Apparaturen, die vermuten lassen, die Geisterjäger aus dem Kinofilm Ghostbusters seien hier am Werk.

Mehr oder weniger handelt es sich um Scheinwerfer, wenngleich teilweise mit sehr ausgeklügelten Funktionen und feiner Steuerungstechnik. Bernd Kuckert ist der Herr des Lichts, der die Front des altertümlichen Gebäudes mit bunten Farben anleuchtet, Schrift rotieren lässt und Spannung mit bewegten Figuren erzeugt. „Auch von innen kommt Farbe, da sind neun Chrom-LED-Bars hinter den Fenstern“, verrät der 60-Jährige, der zudem die passende Musik laufen lässt.

„Bereits seit zehn Jahren arbeite ich für die Stadt Lohne am Weihnachtsmarkt“, sagt Bernd Kuckert, der als selbstständiger Kaufmann mit seiner Firma „Power, Music & Light“ aktuell Hologrammtechnik in Köln entwickelt. „Für ein Touristikunternehmen bin ich auf Schiffen auf Donau, Rhein und Elbe unterwegs, das ist ein wunderschönes Arbeiten – wie im Urlaub“, erzählt der Lohner. Hergestellt hat den Kontakt zum Künstler Jens Waßmund vom Unternehmen PK Digital aus Holdorf.

„Wir freuen uns, dafür einen Förderpreis beim Ilek-Wettbewerb gewonnen zu haben“, begrüßt Hedwig Grewig die Gäste und dankt insbesondere Ewald Beelmann, dem Wirtschaftsförderer der Samtgemeinde Bersenbrück. Von 14 Projekten im Wert von 57.000 Euro spricht auch Klaus Menke als stellvertre-



Zum Leuchten brachte Bernd Kuckert am Samstag das Bersenbrücker Rathaus.

Fotos: Björn Thienenkamp

tender Samtgemeindebürgermeister Grüße der Stadt Bersenbrück übermittelt zu dem Franz Buitmann als stellvertretender Bürgermeister.

„Hallo, liebe Menschen aus Bersenbrück“, klingt aus dem Lautsprecher ein Gruß von Ganjaman, den Bersenbrückern als Moderator und Sänger des Reggae-Jam-Festivals bekannt, gefolgt von seinem Lied „Ich wünsche mir so sehr“.

Und mit den verschenkten gelben und reflektierenden Klackarmbändern kommen nicht nur die kleinen Besucher sicher nach Hause – und leuchten auch...

Mehr aus Bersenbrück auf noz.de/bersenbrueck



Die Bronzeplastik der Brückenbauer warf einen Farbschatten.